

Atemnot ignoriert

Aktuelle Infos zum 8. deutschen Lungentag in Espan-Klinik

Bad Dürkheim

Bad Dürkheim (sk/cas) Den 8. deutschen Lungentag nahm eine Selbsthilfegruppe zum Anlass für ein dreitägiges Seminar in der Espan-Klinik. Atemnot ist das Hauptsymptom der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD). Dieses Krankheitsbild und seine Behandlungsmöglichkeiten in der Rehabilitation standen im Mittelpunkt der Schulung. Im Vordergrund standen die verschiedensten Formen der Atemtherapie. Therapieleiterin Frisch legte in ihrem Vortrag vor allem Wert auf die "Alltagstauglichkeit" der Übungen. Für einen lang anhaltenden Therapieerfolg sei es eminent wichtig, das in der Rehabilitation Erlernte auch zu Hause fortzusetzen. "Erst dann stellt sich der erhoffte langfristige Erfolg ein." Rainer Neuhaus, Lungenfacharzt, Internist, Allergologe und Chefarzt der Espan-Klinik, legte im ersten medizinischen Vortrag den Schwerpunkt auf das Krankheitsbild der Chronisch obstruktiven Lungenerkrankung mit Emphysem. Sie verzeichnet bei Atemwegserkrankungen die stärksten Wachstumsraten. Bis zu fünf Millionen Menschen seien davon in Deutschland betroffen. Die Atemnot äußere sich zunächst nur bei körperlicher Belastung - und werde fälschlicherweise als Erkältung, Alterserscheinung oder einfach nur als schlechte Tagesform abgetan und ignoriert. In Wirklichkeit aber sei Atemnot ein ernstes Alarmsignal des Körpers, wenn es um die Funktionstüchtigkeit der Lunge geht. Typisches Merkmal ist der so genannte "Luftstau": Eingeatmete Luft ist in der Lunge gefangen, der normale Atemfluss ist stark eingeschränkt. Die verbleibende "Restluft" wiederum verhindert das Einströmen frischer, sauerstoffreicher Luft - dem Körper fehlt bei Belastung Sauerstoff und damit die Energie für körperliche Arbeit. Ziel einer Therapie müsse es sein, die Atemnot zu reduzieren und damit die Belastungsfähigkeit der Patienten zu verbessern. Neben therapiebegleitenden Maßnahmen, wie Lungensport (auch ambulant) und gesunder Ernährung, könnten bronchienerweiternde Medikamente rasche Abhilfe schaffen. Rainer Lingnau, Lungenfacharzt, Internist, Allergologe und Oberarzt der Espan-Klinik, referierte über Asthma bronchiale und demonstrierte die Auswirkungen des Hauptrisikofaktors Rauchen auf die Anatomie der Lunge. Die Espan-Klinik will mit ihrem Seminarprogramm für Selbsthilfegruppen, aktuelle Informationen zur Behandlung von Atemwegserkrankungen vermitteln und vor allem auf die positiven Effekte einer stationären Rehabilitation in einer Fachklinik hinweisen.



Aktuelle Informationen zur Lungenerkrankung bekam eine Selbsthilfegruppe zum 8. deutschen Lungentag in der Bad Dürkheimer Espan-Klinik.

Diesen Artikel finden Sie im Online-Angebot unter <http://www.suedkurier.de/lokales/donaueschingen/badduerrheim/art2978,1727429.html>

© SÜDKURIER

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SÜDKURIER GmbH